

Rosina Sonnenschmidt Miasmen-Test

Leseprobe

[Miasmen-Test](#)

von [Rosina Sonnenschmidt](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b4546>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhalt

Vorwort	5
A. Arbeitsmaterial für den Test	6
B. Voraussetzungen für die Anwendung	7
C. Sinn und Zweck des Miasmen-Tests	8
D. Testanzeigen	9
E. Bekannte Testverfahren	10
1. Der kinesiologische Muskeltest	10
2. Der biophysikalische Test	10
3. Der Pulstest	11
4. Der radionische Test	11
5. Andere biophysikalische Messgeräte	11
F. Die Durchführung des Tests	12
1. Der Vortest	12
2. Der Diagnose-Haupttest	12
3. Der Prioritätstest	16
4. Der Test vor Therapiebeginn	16
5. Der Therapie-Test	17
6. Der Optimumtest	17
7. Der Nachtest	18
G. Prinzipien der miasmatischen Behandlung	19
1. Einfache Heilungsverläufe	19
2. Einordnung von Symptomen	21
3. Selbstregulationen des Organismus	22
4. Komplexe miasmatische Heilungsverläufe	22
4.1 Die Entsprechung Tuberkulinie – Syphilinie	24
4.2 Die Karzinogenie – Verschmelzung von Syphilinie und Sykose	24
4.3 Die Arzneikrankheit oder Parasitose	25
4.4 Die Darmnosoden	26
4.5 Die Skrofulose – Verschmelzung von Tuberkulinie und Psora	27
5. Miasmatische Arzneien	27
5.1 Die Wirkungstiefe	28
5.2 Miasmatik und Konstitution	28
5.3 Potenzen miasmatischer Arzneien	29
5.4 Verordnungsrhythmus	29
5.5 Miasmatische Arzneibeziehungen	30
H. Das ganzheitliche Behandlungskonzept	32
1. Ursachen chronischer Krankheiten	32
2. Heilungsgesetze	33
3. Basistherapien	35
3.1 Die Blutmittel	35

3.2	Miasmatische Schwellenhüter	38
3.3	Rizol-Behandlung	41
3.4	Enzymtherapie	43
3.4.1	Die Enzymtherapie bei Krebs	45
3.4.2	Die gängigen Enzymmittel	46
3.5	Natronkur	47
3.6	Drüsenpflege	47
3.7	Darmsanierung	48
3.7.1	Darmkur mit Seifenpillen, Agar-Agar und Mineralöl	48
3.7.2	Darmnosoden	48
J.	Informationen zu den Miasmen	50
1.	Die Syphilinie	52
2.	Die Sykose	54
3.	Die Parasitose	54
4.	Die Tuberkulinie	55
5.	Die Skrofulose	55
6.	Die Psora	57
7.	Die Karzinogenie	57
8.	Miasmen und ihre Hauptmittel	58
	Anhang	59
	Bezugsquellen	59
	Die Plusmethode mit zwei Mitteln	59
	Literaturverzeichnis	60
	Abbildungen	61
	Vita von HP Dr. phil. Rosina Sonnenschmidt	62
	Seminare von Dr. Rosina Sonnenschmidt	62
	Vorlagen zur freien Verwendung	63

Vorwort

Einer der berühmtesten Vertreter der Heilkunst unserer abendländischen Kultur, Paracelsus, sagte einmal:

*Nicht aus der Theorie folgt die Praxis,
sondern aus der Praxis folgt die Theorie.*

Dieses Arbeitsbuch entstand aus der Praxis für die Praxis und soll dazu dienen, sich im »Universum« des Patienten leichter zurecht zu finden, insbesondere im Hinblick auf die miasmatische Situation. Es ist oft nicht einfach, das aktive Miasma eines Krankheitszustandes zu erkennen. Auch sind Heilungsverläufe manchmal kompliziert oder unübersichtlich. Manche Homöopathen tun sich schwer damit, die Körperzeichen und die -sprache klar zu erkennen und sie für ihre miasmatische Diagnose umzusetzen. Wieder andere trauen ihrer Intuition nicht, wenn es um das Erspüren des aktiven Miasmas einer Krankheit geht.

Viele Therapeuten haben heutzutage verschiedene Möglichkeiten der biophysikalischen Testmethoden kennen gelernt und möchten sie auch in der miasmatischen Behandlung einsetzen. Nachdem ich selber früher Hunderte Therapeuten in Radionik und Kinesiologie ausgebildet habe, lag es nahe, diesen Unsicherheiten und Wünschen mit einem Testverfahren zu begegnen, das die Zusammenarbeit mit chronisch Kranken erleichtert. So entstand Schritt für Schritt dieses Arbeitsbuch. Der Miasmen-Test ist für die professionelle Therapeutenpraxis gedacht. Ich wende mich daher an Homöopathen (Heilpraktiker, Ärzte, Psychotherapeuten), die sowohl miasmenkundig sind als auch eines der Testverfahren (Kinesiologie, Radionik, Radiästhesie usw.) beherrschen.

Alle biophysikalischen Testverfahren dienen dazu, eine Brücke zur eigenen Intuition in der Heilkunst zu bauen. Sie sind eine wertvolle Hilfe, unmittelbar und ohne Einmischung des Intellekts Informationen vom lebendigen System »Mensch« zu erhalten. Möge der vorliegende Miasmen-Test vielen Therapeuten dazu dienen, das eigene Gefühl für das aktive Miasma einer chronischen Krankheit bestätigt zu finden und so ihre Ursache treffsicher behandeln zu können.

Rosina Sonnenschmidt

Offenburg, im März 2008

B. Voraussetzungen für die Anwendung

Der Miasmen-Test ist nicht für Laien gedacht, denn er erfordert therapeutische Erfahrung. Man kann nicht eben mal schnell Miasmen, Chakren, Karma, Lebenslänge oder den Todeszeitpunkt »austesten« wie das in einer gewissen Laienszene leider üblich ist, denn alle diese Begriffe stehen für tief greifende Wandlungs- und Wachstumsebenen des menschlichen Bewusstseins. Es reicht auch nicht aus, einfach nur Medikamente auszutesten. Der Test wendet sich daher an professionelle Therapeuten (Heilpraktiker, Ärzte, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Kinesiologen u. ä.) mit einer homöopathisch-miasmatischen Ausbildung. Wie zuvor schon gesagt, setze ich voraus, dass der professionelle Therapeut eines der biophysikalischen Testverfahren erlernt hat oder noch erlernen wird (Kinesiologie, Radionik mit Pendel, Rute oder/und Gerät).

Die wichtigste Grundvoraussetzung für die Anwendung dieses praktischen Arbeitsbuches ist ein gutes Verständnis für das innere Wesen der Miasmen¹ und ihre dynamischen Prozesse. Sie sind Ausdruck menschlichen Bewusstseins in seinen Schatten- und Lichtseiten. Ein Miasma ruft diejenige Krankheit oder Seuche, die den individuellen und kollektiven Schatten menschlichen Bewusstseins am treffendsten ausdrückt. Dabei spielen unerlöste Themen der Vergangenheit ebenso eine Rolle wie der epochale Zeitgeist. Der individuelle chronisch kranke Patient ist der lebendige Stellvertreter eines bestimmten kollektiven Bewusstseins. Dieses manifestiert sich in scheinbar verschiedenen (Erb-) Krankheiten, die aber letztendlich alle die gleiche kollektive Wurzel haben. Die miasmatische Behandlung ist daher eine Ur-Sachen-Behandlung. Heilt die Wurzel, heilt auch der ganze Mensch auf allen Seinsebenen.

Eine weitere Voraussetzung für die Anwendung dieses Miasmen-Tests ist ausreichend therapeutische Erfahrung in der Homöopathie.

Bewährte homöopathisch-diagnostische Voraussetzungen für die Behandlung chronischer Krankheiten sind:

- Ein ausführlicher Anamnesebogen, den der Patient ausfüllt und der Therapeut auswertet, um sich schon vor der Erstanamnese ein Bild vom Krankheitsgrad und familiensystemischen Feld des Patienten zu machen.
- Eine homöopathische Erstanamnese nach den bekannten Regeln der homöopathischen Kunst mit persönlicher Anwesenheit des Patienten.
- Dazu gehört die ganzheitliche Wahrnehmung des Patienten: sein Aussehen, Verhalten, seine Stimme, Körperhaltung und Atmung durch Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken. *»Diese individualisierende Untersuchung eines Krankheits-Falles, wozu ich hier nur eine allgemeine Anleitung gebe und wovon der Krankheits-Untersucher nur das für den jedesmaligen Fall Anwendbare beibehält, verlangt von dem Heilkünstler nichts als Unbefangenheit und gesunde Sinne, Aufmerksamkeit im Beobachten und Treue im Aufzeichnen des Bildes der Krankheit.«* §83 des Organon.
- Soweit möglich die körperliche Untersuchung des Patienten. Zumindest sollte man sich die Körperhaut, die Zähne und das Zahnfleisch, den Zustand der Haare und der Nägel bewusst anschauen.
- Ein aktuelles differenziertes Blutbild mit Differenzierung der Lymphozyten.

¹ Ausführliche Darstellungen bieten die im Anhang genannten Bücher zum Thema »Miasmen«.

Zweites Test-Beispiel

Nehmen wir den Fall an, Sie haben folgende Testergebnisse:

Miasmenebene	Indikatoranzeige für Stress
Psora	
Übergang	X
Tuberkulinie	
Skrofulose	
Entsprechung Tub-Syp	
Übergang	X mit Kreisbewegung (verstärkte Stressanzeige)
Primäre Sykose	X
Sekundäre Sykose	X
Tertiäre Sykose	
Parasitose	
Karzinogenie	
Übergang Syp-Syk	
Syphilinie	

Nehmen Sie zu diesem Testergebnis **Tafel 3** zur Hand und lesen Sie, was typisch für die Primäre und Sekundäre Sykose ist:

Sie sehen, die tiefste Schicht der Krankheit wird auf der Ebene der sekundären Sykose angezeigt, obgleich Heilungsversuche schon bis in die Psora hinein reichen. Auffallend an diesem Testergebnis ist die Prioritätsanzeige am Übergang von der Primären Sykose zur Tuberkulinie oder zur Skrofulose. Das bedeutet, der Organismus bewegt sich zur nächst leichteren Miasmenebene und braucht nun eine Unterstützung. Es kann daher sein, dass Sie sowohl die Sekundäre Sykose als auch den Übergang auf eine leichtere Ebene behandeln müssen.

Testen Sie daher anschließend in **Tafel 3** die Mittel der Sekundären Sykose und die vier Übergangsmittel (Säuren) auf Resonanzanzeige. Wenn nötig, wenden Sie zusätzlich noch den Prioritätstest an. Sollte nur auf der Sekundären Sykose oder nur auf dem Übergang ein Mittel anzeigen, können Sie zusätzlich noch die sykotischen Arzneimitteln im oberen Oval auf Resonanz und eventuell auf Priorität testen.

Nicht die Ent-Spannung lädt die Lebensbatterien und die schöpferische Kraft auf, sondern das vollkommene Loslassen in der Pause. Wie heißt es bei Joseph Haydn, einem der produktivsten Komponisten unserer Kultur, in einem seiner humorvollen Lieder so einladend:

*FAULHEIT,
endlich muss ich dir
auch ein kleines Loblied singen.
Ach, ich fühl's, ich werde matt.
Nun, so magst du mir vergeben.
Ach, ich will mein Bestes tun,
nach der Arbeit ist gut ruhn.*

Chronisch kranke Menschen haben oft nur das einseitige pausen-lose Arbeiten kennen gelernt. Indem ich bewusst die Pause therapeutisch einsetze, lernen sie Verbote aufzuheben oder, um es schöner auszudrücken, sich der Muße, dem süßen Nichtstun hinzugeben. Dies weckt die Lebenslust mehr als tausend gut gemeinte Worte und Taten. Ein Patient, der von schwerer Krankheit genes, kommentierte den ersten freien Tag so:

»Als ich abends zum Liegestuhl zurückkam, wo meine Krankheit lag, hatte ich das Gefühl, sie hat sich auch von mir erholt und ich war mir auf einmal nicht mehr sicher, ob ich sie noch komplett brauche.«

3. Basistherapien

Die von mir so genannten Basistherapien dienen dazu, den schwerfälligen Organismus in seiner Arbeit zu unterstützen. Legen Sie **Tafel 9** bereit. Sie finden darauf Testfelder mit Therapieangaben, die sich nicht nur hochgradig bewährt haben, sondern auch mit einfachen und preiswerten Mittel durchzuführen sind. Ein für mein Verständnis selbstverständliches Thema ist auf der Testtafel jedoch nicht angeführt: die Heilung durch Nahrungsmittel. Je schwerer die Krankheit, umso konsequenter sollten Fastfood, Konservenkost und denaturierte Nahrung durch eine ausgewogene Kost mit reichlich Obst und Gemüse ersetzt werden.

Was die Angaben auf der Testtafel angeht, bitte ich bei der Verordnung folgendes zu beherzigen:

Merke

Grundsätzlich muss auch bei positiver Testanzeige vom Therapeuten entschieden werden, ob der Gesundheitszustand eines Patienten das betreffende Ausleitungsverfahren / die jeweiligen Therapien zulässt. Kein Test ersetzt den gesunden Menschenverstand, unsere Menschenkenntnis und Therapieerfahrung!

Eine miasmatische Behandlung ist ganzheitlich. Das Ganze bewirkt mehr als die einzelnen Maßnahmen. Die nachfolgenden Therapien sind also als synergetische Anteile zu verstehen. Nur so ist gewährleistet, dass der Patient nicht in Stress und verschlimmernde Umstände gerät (Kolik, Depression, Rückfall, drastische Verschlimmerung usw.).

3.1 Die Blutmittel

Auf dem roten Testfeld sind drei der wichtigsten Arzneien eingetragen, die besonders auf der syphilitischen und karzinogenen Ebene maßgeblich auf das Blut einwirken. Weitere bewährte Mittel finden Sie auf **Tafel 2** in der linken Säule. Wie schon ausgeführt, sollten die Mittel auf Resonanz und Priorität getestet werden.

Bei chronischen Krankheiten ist ein differenziertes Blutbild mit Immunstatus (Differenzierung der Lymphozyten) hilfreich. Wer mit Dunkelfeldmikroskopie arbeitet, kann weitere Möglichkeiten der

differenzierten Blutbetrachtung erschließen. Da Blut »flüssiges Bewusstsein« ist, laufen darin nicht nur rein physische Prozesse ab. In jeder Zelle ist Bewusstsein und in jeder Zelle spiegelt sich der ganze Mensch. Blut ist durchdrungen vom Rhythmus des Werdens und Vergehens und jeder Blutparameter hat seinen eigenen Schwingungsrhythmus. Zusammen ergibt sich ein perfektes »Klangbild«. Selbst geringfügigste Veränderungen im Blut sind Wegweiser zu emotionalen und mentalen Themen.

- Störungen der Erythrozyten haben mit den Themen: Mutter, Frau, Weiblichkeit zu tun.
- Störungen der Leukozyten haben mit den Themen: Vater, Mann, Männlichkeit zu tun.
- Störungen der Thrombozyten haben mit den Themen: Familie, Ahnen, Beziehungsfähigkeit zu tun.

Liegt ein solcher Konflikt vor, muss er parallel zur homöopathischen Blutbehandlung gelöst werden. Die 15 auf **Tafel 2** genannten dreiwertigen Blutmittel unterstützen dies und werden in der folgenden Tabelle noch einmal einzeln vorgestellt.

Tabelle 2 Homöopathische Blutmittel

Pathologie	Indikationen
Uranium nitricum (Uran-n)	
Gerinnung verlangsamt Fibrinogenmangel, Prothrombinmangel Faktor VIII-Mangel, Leukopenie Neutrophile Granulozytose, Lymphopenie Panzytopenie, Polycytämie vera, Erythro- und Thrombopenie. Verminderte IgG	Aplastische + perniziöse Anämie. Chronische, häufige Blutungen: Mund, Lungen, Darm, Nieren Symptomreicher Diabetes insipidus, Symptomreicher Diabetes mellitus mit Leberfunktionsstörungen und Aszitesneigung. Chronische Hepatitis, Nephritis, Glomerulonephritis
Plutonium nitricum (Plut-n)	
Blutbildungsstörung, Verminderte IgG Erythropenie, Gerinnung verlangsamt Faktor VIII-Mangel, Lymphopenie, Granulozytopenie, Panzytopenie, Leukopenie, neutrophile Panzytopenie, Polycytämie vera, Thrombopenie	Aplastische Anämie, AIDS Chronische Blutungen: Mund, Gaumen, Uterus Leberdegeneration Atrophie der langen Röhrenknochen WICHTIGES ZWISCHENMITTEL BEI CHRONISCHEN KRANKHEITEN
Cobaltum nitricum (Cob-n)	
Faktor VII-Mangel Hämochromatose Lymphopenie Polycytämie vera Polyglobulie	Aplastische, perniziöse Anämie, Blutung aus Darm, Uterus. Chronische Hepatitis, Pankreatitis, Gefühllosigkeit der Füße. Schlottergelenke, Basaliom, Krebs: Darm, Hoden, M. Hodgkin, Hypophysenadenom, Lungen, Bronchien, Nieren, Schilddrüse, Prostata, Uterus, Sarkombildung (Bindegewebstumor)
X-ray	
Agranulozytose Gerinnung verlangsamt: Faktor VIII-Mangel Leukopenie Lymphopenie Panzytopenie Polycytämie vera Thrombopenie	Aplastische, hämolytische, hypochrome, perniziöse Anämie, besonders durch Chemotherapie Chronische Thrombopenie. Leukopenie nach Bestrahlung. Blut gerinnt schwer oder nicht. Hämangiome, Hämophilie Drüsenatrophie. Chronische, häufige Blutung: Uterus, Gehirn (bei Neugeborenen!) Haarausfall totalis und areata (auch Schamhaare), Knochennekrose, Nierenkongestion (Blutverteilungsstörung) PSYCHISCHE VERÄNDERUNG DURCH CHEMOTHERAPIE UND BESTRAHLUNG Gedächtnis-Konzentrationsstörung, Gleichgültigkeit, Depression



Rosina Sonnenschmidt

Miasmen-Test

Anleitungsbuch mit 12 Tafeln für die
tägliche Praxis

64 Seiten, kart.
erschienen 2008



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de